

Inhalt

Abbildungsverzeichnis — VIII

Tabellenverzeichnis — X

1 Einleitung — 1

- 1.1 Fragestellung und Konzeption der Arbeit — 1
- 1.2 (Gender-)Linguistik und Schulbuchforschung in Deutschland — 8
 - 1.2.1 Sprache-und-Geschlecht-Forschung — 8
 - 1.2.2 Zur An- und Abwesenheit der Sprachwissenschaft in der Schulbuchforschung — 20
 - 1.2.3 Zum Untersuchungsgegenstand Schulbuch — 32
 - 1.2.4 Forschungsdefizite — 42

2 Theoretische Grundlagen — 47

- 2.1 Sprachwissenschaft als Kulturwissenschaft — 47
- 2.2 Diskursanalyse als Analyseperspektive — 49
 - 2.2.1 Sprache, Wissen, Diskurs — 49
 - 2.2.2 Sprache als diskursive Praxis — 53
 - 2.2.3 Intentionalität und Diskurs — 55
- 2.3 Zum Verhältnis von Repräsentation und Konstruktion — 56

3 Methodisch-empirisches Vorgehen — 59

- 3.1 Methodische Grundlagen — 59
- 3.2 Das Schulbuchkorpus — 67
 - 3.2.1 Von der Grundgesamtheit zur Schulbuchauswahl — 67
 - 3.2.2 Totalanalyse vs. Partialanalyse — 83
- 3.3 Analyse der Sprache im Schulbuch — 88
 - 3.3.1 Identifikation analyserelevanter sprachlicher Mittel — 88
 - 3.3.2 Beschreibung des Kategorienschemas — 92
 - 3.3.3 Verfahren der Datenauswertung — 125

4 Ergebnisse der Schulbuchanalyse — 131

- 4.1 Wortorientierte Auswertung — 131
 - 4.1.1 Anzahl weiblicher und männlicher Personenreferenzformen — 131
 - 4.1.2 Zusammensetzung der substantivischen Personenreferenzformen — 136
 - 4.1.3 Mittel der Geschlechtsspezifizierung — 184

4.1.4	Mittel der Geschlechtsabstraktion —	207
4.1.5	Vorkommen von Paarformen —	219
4.1.6	Abfolgen in komplexen koordinierten Phrasen —	226
4.1.7	Integrierte Personenreferenzformen —	246
4.2	Auswertung der Propositionsebene —	247
4.2.1	Auswertung der Verbklassen —	248
4.2.2	Auswertung der semantischen Rollen —	250
4.2.3	Detailanalyse der Prädikationen —	256
4.2.4	Ergänzende Auswertung der Eigenschaftszuschreibungen —	287
4.2.5	Im Fokus: Passivität und Modalität —	295
4.2.6	Ergänzende Auswertung der relationierten Einheiten —	299
4.3	Auswertung der Textebene —	305
4.3.1	Raumsymbolik —	306
4.3.2	Text-Bild-Beziehungen —	308
4.3.3	Thematisierungen von Geschlechterstereotypie —	311
4.4	Veränderungen in Abhängigkeit von AutorInnen, Ländern und Reihen —	313
4.4.1	Zusammensetzung der AutorInnenteams —	313
4.4.2	Länderausgaben im Vergleich —	315
4.4.3	Schulbuchtexte im Reihenvergleich —	317
4.5	Zentrale Ergebnisse im Überblick —	319
5	Aushandlungen des Sagbaren: Der institutionelle Entstehungszusammenhang von Schulbüchern —	333
5.1	Grundlagen der Schulbucharbeit und Schulbuchzulassung —	334
5.2	Der Umgang mit Geschlecht in der Schulbucharbeit und im Zulassungsverfahren —	347
5.2.1	Nationale und internationale Rechtsgrundlagen —	350
5.2.2	Kriterienkataloge & Co im Ländervergleich —	355
5.2.3	Interviews & Co: Der praktische Umgang mit Geschlecht —	376
5.2.4	Zusammenfassung —	404
6	Diskursorientierte Analyse —	411
6.1	Epistemisch-semantische Analyse —	412
6.1.1	Voraussetzungen des Sprechens über Geschlecht und die Geschlechter —	413
6.1.2	Geschlechtstypische Wissenssegmente in den Konzepten FRAU und MANN —	430

- 6.2 Zusammenführung von AkteurInnenanalyse und Schulbuchstudie — **449**
- 6.2.1 Chronologische Zusammenführung: Institutionell verankerte Einflussnahmen — **450**
- 6.2.2 Zur Umsetzung des redaktionellen Usus — **457**
- 6.2.3 Toleranzbereiche und die Maßstabsproblematik — **462**
- 6.3 Sozial- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung — **465**
- 6.3.1 Differenzfiguren — **468**
- 6.3.2 Sonderrolle der NS-Jahre — **470**
- 6.3.3 Wandeltendenzen der 1950er und 1960er Jahre — **473**
- 6.3.4 Umbruch seit den 1970er Jahren — **475**
- 6.3.5 Individualisierung, Verkindlichung, Privatisierung — **478**
- 6.3.6 Geschlechtersensible Sprache — **481**

7 Schlussbetrachtung — 487

Literaturverzeichnis — 495

Anhang (elektronisch ausgelagert)